



# Elektronisches Amtsblatt 27/2022

vom 06.07.2022

## 16. Sitzung des Kreistages Bautzen

Montag, 18.07.2022, 17:00 Uhr

Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde der Bürger
3. Protokollkontrolle
4. Satzungen, Verordnungen und Richtlinien
  - 4.1. Änderung der Verwaltungskostensatzung des Landkreises Bautzen  
Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung (Drucksache 3/0039/22)
  - 4.2. Satzung des Landkreises Bautzen über die Erhebung von Elternbeiträgen zur  
Ganztagsbetreuung von Schülern aus Schulen mit den Förderschwerpunkten Lernen  
und emotionale und soziale Entwicklung in Trägerschaft des Landkreises Bautzen  
Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung (Drucksache 3/0074/22)
5. Wahlen und Berufungen
  - 5.1. Wahl des/der Beigeordneten mit dem Geschäftskreis "Leitung des Geschäftsbereiches 2  
des Landratsamtes Bautzen"  
Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung (Drucksache 3/0085/22)
6. Finanzen

---

#### Impressum

Herausgeber: Landratsamt Bautzen

Redaktion: Landratsamt Bautzen, Büro Landrat, Amtsblattredaktion

Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen des Landkreises: Der Landrat

Verantwortlich für die übrigen amtlichen Mitteilungen: Leiter der publizierenden Einrichtungen

- 6.1. Verkauf des Flurstückes 665/7 der Gemarkung Wachau (Sozial-und Verwaltungsgebäude - ehemalige Villa)  
Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung (Drucksache 3/0082/22)
- 6.2. Verzicht eines Teils der Eigenanteile für die Schülerbeförderung bei Nutzung des öffentlichen Linienverkehrs  
Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung (Drucksache 3/0081/22)
- 6.3. Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im Ausländeramt  
Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung (Drucksache 3/0079/22)
- 6.4. Überplanmäßige Ausgaben für den ÖPNV  
Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung (Drucksache 3/0083/22)
7. Sonstiges
  - 7.1. Freigabe der Entwurfsplanung und der Bauausführung für die Baumaßnahme "Umbau und Erweiterung einer 2-zügigen Oberschule in Malschwitz OT Baruth" sowie Beschluss zur Erhöhung der Eigenmittel  
Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung (Drucksache 3/0078/22)
  - 7.2. Grundsatzbeschluss für den barrierefreien Ausbau von Haltestellen an Kreisstraßen  
Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung (Drucksache 3/0084/22)
8. Fragestunde der Kreisräte
9. Informationen
10. Schlusswort

Michael Harig  
Landrat und Vorsitzender des Kreistages Bautzen

# **Bekanntmachung Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Deutsch-Sorbisches Volkstheater**

In seiner öffentlichen Sitzung am 23.05.2022 hat der Kreistag Bautzen den Jahresabschluss 2020 des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters – kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen – festgestellt.

Gemäß § 63 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) i. V. m. § 95a der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. V. m. § 34 Abs. 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) wird hiermit der Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses ortsüblich bekannt gemacht.

## **Beschluss des Kreistages Bautzen zur DS 3/0042/22**

Thema: Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Deutsch-Sorbisches Volkstheater

Der Kreistag beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Eigenbetriebes Deutsch-Sorbisches Volkstheater mit einer Bilanzsumme in Höhe von 13.218.617,70 Euro wird mit den Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und der Behandlung des Jahresgewinnes gemäß Anlage 1 als Bestandteil dieses Beschlusses festgestellt.
2. Der Jahresgewinn für das Wirtschaftsjahr 01.01.-31.12.2020 in Höhe von 489.626,93 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2020 entlastet.

## **Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers:**

Mit der Jahresabschlussprüfung war die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dresden beauftragt (Beschluss Kreistag vom 10.12.2018).

Dem Jahresabschluss vom 31.12.2020 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 ist mit Datum 31.05.2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch den Wirtschaftsprüfer Herrn Donat erteilt worden, der hier wiedergegeben wird:

## **Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss (Anlage II) und dem Lagebericht (Anlage I) des Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen, Bautzen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 unter dem Datum vom 31. Mai 2021 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An das Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen, Bautzen

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss des Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen, Bautzen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen, Bautzen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 32 Sächsische Eigenbetriebsverordnung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit*

Wir verweisen auf die Angaben zur Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB im Anhang und die Angaben im Abschnitt VI. im Lagebericht, in der die Betriebsleitung darlegt, dass es aktuell unsicher ist, ab welchem Zeitpunkt der Eigenbetrieb die Geschäftstätigkeit wieder vollumfänglich wahrnehmen kann und in welchem Umfang bis dahin Einnahmen zur Deckung der Ausgaben generiert werden können und ob das Instrument der Kurzarbeit als wesentliches Instrument für den Ergebnis- und Finanzausgleich über einen hinreichend langen Zeitraum zur Verfügung stehen wird. Grundsätzlich ist der Bestand des Unternehmens von der Gewährung ausreichender Zuschüsse abhängig. Damit wird auf das Bestehen von wesentlichen Unsicherheiten hingewiesen, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können und die bestandsgefährdende Risiken im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob

eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Dresden, den 31. Mai 2021

Donat WP GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Donat

Wirtschaftsprüfer

## Feststellung des Jahresabschlusses 2020

| Bilanzteil  | Ist 2020           | Ist 2019           |
|---|--------------------|--------------------|
| Bilanzsumme   | 13.218.617,70 Euro | 13.304.254,89 Euro |
| davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen               | 11.195.069,18 Euro | 11.606.094,28 Euro |
| davon entfallen auf der Aktivseite auf das Umlaufvermögen               | 2.023.176,42 Euro  | 1.697.297,44 Euro  |
| davon entfallen auf der Aktivseite auf Rechnungsabgrenzungsposten       | 372,1 Euro         | 863,17 Euro        |
| davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital                | 4.004.777,94 Euro  | 3.515.151,01 Euro  |
| davon entfallen auf der Passivseite auf Sonderposten mit Rücklageanteil | 8.446.380,30 Euro  | 8.759.511,86 Euro  |
| davon entfallen auf der Passivseite auf die Rückstellungen              | 405.494,00 Euro    | 442.590,00 Euro    |
| davon entfallen auf der Passivseite auf die Verbindlichkeiten           | 361.965,46 Euro    | 587.002,02 Euro    |
| davon entfallen auf der Passivseite auf die Rechnungsabgrenzungsposten  | 0 Euro             | 0 Euro             |

|                             |                   |                   |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Jahresgewinn, Jahresverlust | 489.626,93 Euro   | 3.757,35 Euro     |
| Summe der Erträge           | 7.870.148,05 Euro | 8.901.363,19 Euro |
| Summe der Aufwendungen      | 7.380.521,12 Euro | 8.897.605,84 Euro |

### Behandlung des Jahresgewinns, -verlusts

| Behandlung des Jahresgewinns, -verlusts                               | Ist 2020        | Ist 2019      |
|---|-----------------|---------------|
| Bei einem Jahresgewinn: zur Tilgung des Verlustvortrages              | 0               | 0             |
| Bei einem Jahresgewinn: zur Einstellung in Rücklagen                  | 0               | 0             |
| Bei einem Jahresgewinn: zur Abführung an den Haushalt des Kreises     | 0               | 0             |
| Bei einem Jahresgewinn: auf neue Rechnung vorzutragen                 | 489.626,93 Euro | 3.757,35 Euro |
| Bei einem Jahresverlust: zu tilgen aus dem Gewinnvortrag              | -               | -             |
| Bei einem Jahresverlust: aus dem Haushalt des Kreises auszugleichen   | -               | -             |
| Bei einem Jahresverlust: auf neue Rechnung vorzutragen                | -               | -             |
| Bei einem Jahresverlust: zur Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage | -               | -             |

### Öffentliche Auslegung:

Der Jahresabschluss 2020 des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters liegt in der Zeit vom 11.07.2022 bis 19.07.2022 im Bürgeramt des Landkreises Bautzen, Standort Bautzen,

Bahnhofstraße 9, 02625, während der Öffnungszeiten des Bürgeramtes zur Einsichtnahme öffentlich aus.